



Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 23.01.2019

**Dringlichkeitsantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 22.01.2019,
hier: Verbesserungen im Baugebiet Langel Berg**

Die Bezirksvertretung Porz dankt der Verwaltung für die schnelle Beantwortung des Beschlusses aus der BV-Sitzung vom 11.12.2018, TOP 8.8.

Dazu ergänzend beauftragt sie die Verwaltung mit den folgenden Schritten:

- Die Planung der Straßen Langel Berg und Hintergasse ist schnellstmöglich abzuschließen, damit der Endausbau nach der Fertigstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Langel Berg unmittelbar beginnen und inkl. der Stellflächen, Straßenbeleuchtung und Bepflanzung spätestens 24 Monate nach Bezug des letzten Hauses abgeschlossen werden kann. Ähnliche Zustände wie bei den anderen, seit Jahrzehnten nicht ausgebauten Straßen in Langel sind zu vermeiden.
- Darstellung der benötigten Kita- und Schulplätze in Zündorf und Langel in einer der nächsten BV-Sitzungen bis Mitte 2019. Dabei sind nicht nur der genannte B-Plan, sondern darüber hinaus alle weiteren Baugebiete zu betrachten. Ebenso ist zu berücksichtigen, wie viele der Kinder auf Grund der mangelhaften Platzsituation in Langel stattdessen Einrichtungen in Zündorf besuchen. Der Vortrag ist zu ergänzen um möglicherweise schon gefundene Flächen für eine zusätzliche Kita, bei Bedarf in einer nicht-öffentlichen Sitzung.

Begründung:

Die Bezirksvertretung Porz hat in ihrer Sitzung am 11.12.2018 Verbesserungen im Bereich des Baugebietes Langel Berg angemahnt und um deren Untersuchung gebeten. Im Endeffekt hat die Verwaltung die Fragen zwar beantwortet, allerdings keine weiteren Untersuchungen durchgeführt. Vielmehr wurden die Anregungen der BV entweder als nicht nötig, nicht möglich oder als erst später umsetzbar zurück-

gewiesen. Dazu bediente sich die Verwaltung auch der inzwischen fast üblichen Textbausteine zur Verlängerung der Linie 7 und der Verbesserung der überörtlichen Verkehrssituation, die überhaupt nicht Bestandteil des einstimmig beschlossenen Antrags waren.

Da einige der Verbesserungen unabhängig davon nötig sind und im Zuge der Bebauung umgesetzt werden müssen, ist deren Beschluss dringlich und somit in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
stellv. Fraktionsvorsitzender